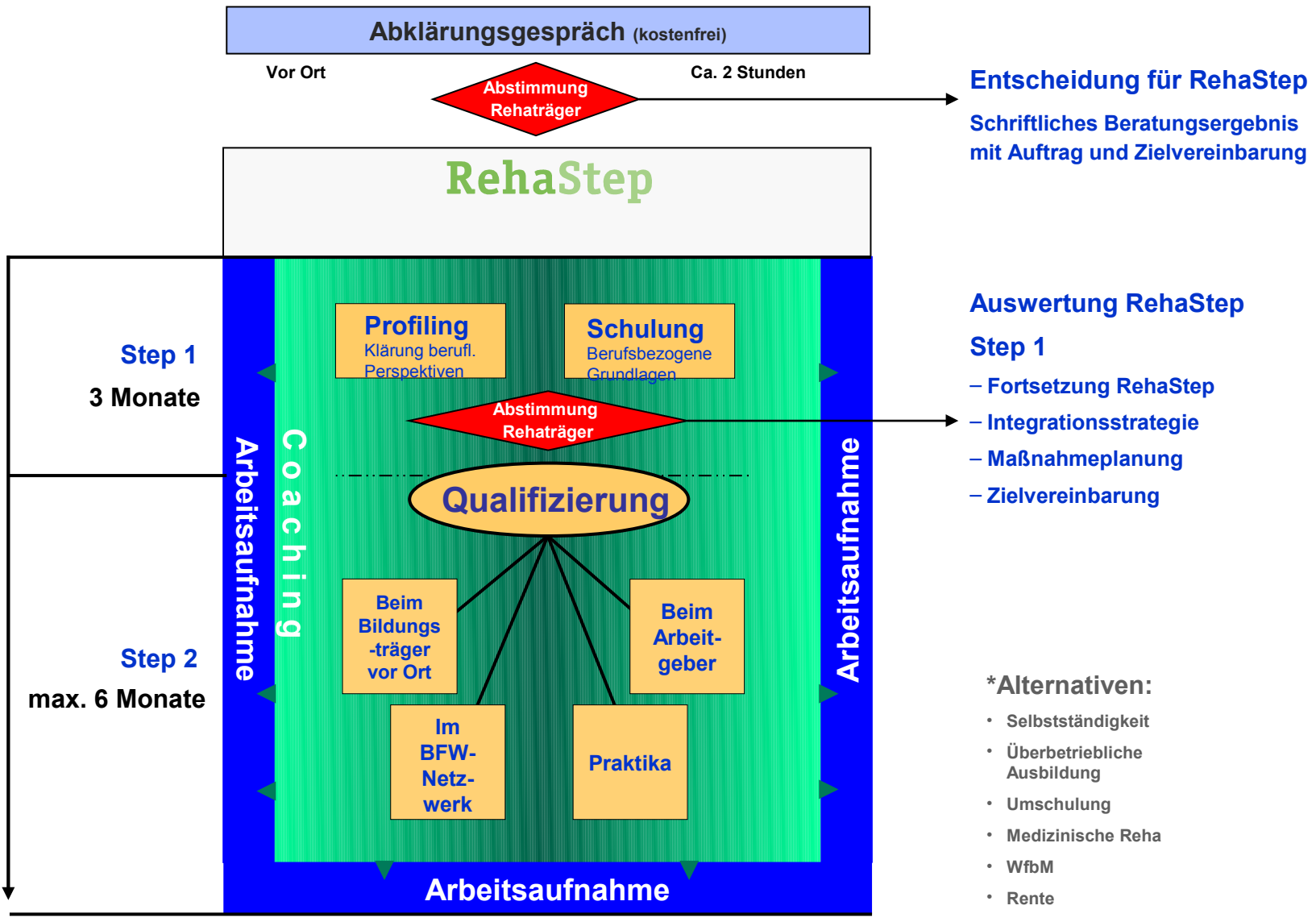




# RehaStep am Standort Bensheim

## Fallbeispiele



# Fallbeispiel 1: Frau L.

## 1. Das Abklärungsgespräch

- zur Person:
  - geboren 1953, verheiratet, 2 erwachsene Kinder
  - gelernte Zahnarzthelferin
  - Zuletzt als Pförtnerin im Krankenhaus tätig
- gesundheitliche Einschränkungen: Bandscheibenvorfall, Gelenkrheuma, Tinnitus, eingeschränktes Sehvermögen, Allergien & Asthma
  - Grad der Behinderung: 50%
- Idee: leichtere Tätigkeit an Pforte oder Empfang entsprechend ihrer Einschränkungen (z. B. im Ärztehaus)

# Fallbeispiel 1: Frau L.

## 2. Step 1

- gute Mitarbeit in der Maßnahme
- wichtiges Mitglied der Gruppe mit sehr hoher sozialer Kompetenz
- durch Arbeit an Lebenslauf Entdeckung ihrer sozialen Tätigkeiten:
  - Hospizhelferin
  - Arbeit in der Notfallseelsorge
  - Beratung für Tinnitusbetroffene & Hörgeschädigte
- außerdem Betreuung des demenzkranken Vaters
- Idee: Arbeit im sozialen Bereich → Alltagsbetreuerin für Demenzkranke

# Fallbeispiel 1: Frau L.

## 3. Step 2

- 4 Wochen Praktikum im Altenheim als Alltagsbegleiterin
- Frau L. wollte Tätigkeit fortsetzen, Altenheim wollte sie einstellen
- Allerdings Qualifizierung nach §87b SGBXI notwendig
- Qualifizierung finanziert über die SRH bei einem Bildungsträger in Wiesbaden
- Zeitgleich Frau L. im Langzeitpraktikum als Alltagsbegleiterin beim zukünftigen Arbeitgeber und einem weiteren Haus
- direkte Übernahme ins Arbeitsverhältnis nach Absolvieren der Qualifizierung

# Fallbeispiel 2: Herr L.

## 1. Das Abklärungsgespräch

- zur Person:
  - geboren 1963, verheiratet, 1 erwachsenes Kind
  - gelernter Maschinen- und Anlagenmonteur
  - zuletzt Fahrer für UPS
- gesundheitliche Einschränkungen: beide Arme operiert, nicht belastbar, chronische Schmerzen
- Idee: Pförtner oder leichte Hausmeister-tätigkeiten

# Fallbeispiel 1: Herr L.

## 2. Step 1

- gute Mitarbeit in der Maßnahme
- allerdings große Ratlosigkeit seitens Herr L. bezüglich neuer beruflicher Perspektiven
- durch Bearbeitung einer Präsentationsaufgabe  
Entdeckung von Herrn L.'s Leidenschaft für Aquaristik
- Hobby wird seit 20 Jahren intensiv betrieben
- dadurch bereits eigenständig großes Fachwissen  
angeeignet
- Idee: Arbeit in Zoohandlung oder Baumarkt mit  
Kleintierabteilung

# Fallbeispiel 1: Herr L.

## 3. Step 2

- 4 Wochen Praktikum in Garten- und Zoohandlung
- Herr L. wollte Arbeit fortsetzen, Praktikumsgeber war an Anstellung interessiert. Es war aber noch unklar, ob es im Betrieb eine Anstellungsmöglichkeit gibt → Verlängerung des Praktikums bis zum Klärungszeitpunkt
- Klärung ergab Anstellungsmöglichkeit, allerdings fehlte noch Aquaristik-Qualifizierung nach §11 Tierschutzgesetz
- Qualifizierung finanziert über die SRH bei einem Bildungsträger in Hambrücken
- Anstellung von Herr L. trotz nicht bestandener Qualifizierung. Herr L. wiederholt Prüfung auf eigene Kosten.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH

Filiale Bensheim

Beauner Platz 7

64625 Bensheim

Telefon 06251 984458-0

Telefax 06251 984458-8

Daniela Tedesco

[daniela.tedesco@bfw.srh.de](mailto:daniela.tedesco@bfw.srh.de)

Lena Zitzmann

[lena.zitzmann@bfw.srh.de](mailto:lena.zitzmann@bfw.srh.de)